



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 28.01.2025

An
Herrn Oberbürgermeister Dr. Keller

Betrifft:

Antrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Zentrale Drohnen- oder Feuerwerk-Show

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung am 6. Februar 2025 zu setzen und abstimmen zu lassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, erneut die Möglichkeit einer zentralen Drohnen-Show in der Silvesternacht am Rhein im Bereich der Altstadt bzw. eines zentralen Höhenfeuerwerks zu prüfen. Mit potentiellen Veranstalterinnen und Veranstaltern sollen mögliche Konzepte besprochen und nachfolgend mit Polizei, Feuerwehr und Flugsicherung sowie der Altstadtgemeinschaft, den Schausteller*innen, und D.LIVE abgestimmt werden. In weiteren Schritten sollen möglichst auch Sponsor*innen akquiriert werden.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, im Rahmen einer möglichen zentralen Show auch eine Ausweitung des Böllerverbots im Bereich der Altstadt sowie eine verschärfte Umsetzung des Verbots vorzubereiten.

Begründung:

Nach einer ersten Silvesterbilanz der Polizei wurden keine schweren Straftaten oder andere „herausragende Sachverhalte“ registriert. Insgesamt war das Geschehen in der Altstadt trotz einiger Verstöße überwiegend friedlich, wofür der Polizei, dem Ordnungsamt und allen Einsatzkräften großer Dank gebührt. Allerdings gibt es auch in diesem Jahr zahlreiche Berichte zu Verstößen gegen das Böllerverbot und zu gefährlichen Situationen im gesamten Stadtgebiet. Daher sind die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN weiterhin der Auffassung, dass eine zentrale Drohnen-Show oder ein zentrales Feuerwerk am Rhein im Bereich der Altstadt eine Chance für bessere Unterhaltung und noch mehr Sicherheit sind. Hinsichtlich der Drohnen hat sich die Technik seit dem Ratsbeschluss 2021 (RAT/248/2021) weiterentwickelt, so dass eine erneute Prüfung sinnvoll ist.

Eine zentrale Show würde vergleichbar mit dem Feuerwerk am Japantag ein vielfältiges Publikum in die Altstadt ziehen. Gleichzeitig könnte die Zone des Böllerverbots in diesem Bereich deutlich ausgeweitet und – bei stärkerer Kontrolle und Durchsetzung – für einen sichereren Jahreswechsel sorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Mirja Cordes

Dr. Frank Schulz

Für die Richtigkeit:

Heike Kuhn

Stephan Soll